

Gemeinsame Erklärung zur zukunftsorientierten und nachhaltigen Entwicklung der Bodenseeregion

1 Ziel und Zweck

Die Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK),

als politisches Dach der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion und als Plattform der Regierungen der Länder und Kantone, welche verfassungsmäßig zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit legitimiert sind,

gestützt auf das Statut der IBK vom 1.1.2015, und

die Parlamentsversammlung der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz (IPBK),

als Zusammenschluss der Parlamente und als Forum von gewählten Abgeordneten der Länder und Kantone der IBK, mit dem verfassungsmässigen und statutarischen Ziel der politischen Vertretung der Anliegen der Bevölkerung der Bodenseeregion inklusive der Förderung der Standortattraktivität der Bodenseeregion sowie der nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen,

gestützt auf das Statut der IPBK vom 13.04.2018

erklären ihre Absicht, sich gemeinsam für die Umsetzung der Ziele des Leitbildes der IBK für die Bodenseeregion vom 15.12.2017 einzusetzen, die unter Beteiligung regionaler Akteure erarbeitet wurden. Dazu tauschen sich IBK und IPBK regelmäßig aus und stimmen ihre Aktivitäten ab.

2 Gemeinsame Themen und Aktivitäten

IBK und IPBK legen gemeinsam aufbauend auf den strategischen Schwerpunkten zum Leitbild für die Bodenseeregion periodisch Themen und Aktivitäten fest, zu denen sie Zielrichtung, Vorgehen oder Arbeitsteilung absprechen. Dazu gehören:

- Raumentwicklung, Verkehr und Mobilität in der Bodenseeregion
- Bessere Wahrnehmung der Stärken und Potenziale der Bodenseeregion in den nationalen Zentren und auf europäischer Ebene
- Aktuelle Grenzhemmnisse in der Bodenseeregion

Gemeinsame Aktivitäten können in unterschiedlicher Form vereinbart werden, zum Beispiel:

- Inhaltliche Abstimmung von Stellungnahmen zu grenzüberschreitenden Themen



- Maßnahmen zur besseren Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Stärken und Potenziale der Bodenseeregion (z.B. Information von Parlamentariern und Entscheidungsträgern der unterschiedlichen Ebenen, gezielte Delegationsreisen)
- Gegenseitige Einbindung oder Mitarbeit in Arbeits- oder Projektgruppen – bei Bedarf und mit vertretbarem Aufwand

Die periodische Absprache gemeinsamer Themen und Aktivitäten erfolgt idealerweise im Zug der jeweiligen Jahresplanungen der Steuerungsgremien der IPBK und der IBK.

3 Gegenseitige Information und Kommunikation

Die Regierungschefkonferenz der IBK und der Ständige Ausschuss der IBK tauschen mit der Parlamentsversammlung der IPBK zur besseren Information vorab die Tagesordnungen der Gremiensitzungen aus sowie im Nachgang die Beschlussprotokolle derselben.

Bei Bedarf erfolgt eine Einladung des jeweiligen Partners zur Berichterstattung in den Gremiensitzungen.

Erarbeitete Konzepte, Studien oder Resolutionen werden nach Beschluss durch die jeweiligen Gremien gegenseitig durch die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Die IBK-Geschäftsstelle nimmt die von der IPBK zu benennenden Kontaktpersonen auf ihre Verteiler (Bodensee-Informationsdienst BI, IBK-Newsletter, Geschäftsbericht).

Die Webseiten der IBK und der IPBK werden gegenseitig verlinkt.

4 Zuständigkeiten

Die Verantwortung für die strategische Abstimmung zwischen IBK und IPBK übernimmt der jeweilige Vorsitz. Dieser wechselt bei IBK und IPBK im selben Rhythmus zwischen den zehn Mitgliedsländern und -Kantonen.

Ansprechpartner für operative Kontakte sind die IBK-Geschäftsstelle (z.B. Information zu Projekten, Vermittlung von Fachleuten der Verwaltung) und das jeweilige Vorstandssekretariat der IPBK

Für besondere Themen können zusätzlich Kontaktpersonen (Mitglieder IBK-Kommissionen oder einzelne Parlamentarier) benannt werden.

5 Gültigkeit

Diese Vereinbarung gilt ab 1. Januar 2019 und kann einseitig auf Ende eines Jahres aufgelöst werden.

Die Vereinbarung wurde beschlossen durch:

- Regierungschefkonferenz der IBK vom 6. Dezember 2018 in Schaffhausen
- Internationale Parlamentarische Bodenseekonferenz vom 19. Oktober 2018 in Schaffhausen